

Reinhard Meringer, Parteifreier Stadtrat

Obgm. 	UB	FB 10
Stadt Hof		
Hof den 17.11.2020 18. Nov. 2020		
Einschreiben-Nr.:	Briefmarken:	
Beilagen:	Freiumschlag:	

Frau Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Rathaus

Ziel-führende Anträge zur Verkehrs-Planung und Stadt-/Regional-Entwicklung, aus höchst aktuellem Anlass!

Sehr verehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die folgenden Anträge, in Kürzest-Form, mit jeweiliger Kürzest-Begründung, bitte ich, aus jeweils höchst aktuellem Anlass, in den Ausschüssen vor zu beraten und zu beschließen u n d dafür sofort Gelder in den Haushalt 2021 einzustellen! Das Motto lautet: „Wie gelingt es uns schneller umzusetzen!“

-Der Kreisverkehr in Hof/Süd in Moschendorf (BMW) hat sich sehr gut bewährt und sorgt für einen prima Verkehrs-Fluss! Allerdings muss das jetzige in die Innenstadt weisende Verkehrs-Schild „Alsenberg“ ergänzt werden („Zentrum“, „Stadtmitte“, Piktogramm!). Begründung: Der in Hof verkehrsfremde Fahrzeug-Teilnehmer möchte schon sehr gerne wissen, wie er auf schnellstem Weg ins Stadtzentrum gelangt!

- Eine der Gefahrenstellen im Hofer Osten ist und bleibt die Kreuzung Gabelsberger/Christoph-Klaus-Straße. Der Unfallschwerpunkt ist endlich durch eine Ampelanlage sowie durch „Krähen“ sicherer zu gestalten für a l l e Verkehrsteilnehmer! Begründung: Die Einzel-Argumente sind zig-mal in den diversen Gremien vorberaten worden und waren unstrittig!

- Eine weitere Gefahrenstelle ist und bleibt die viel-befahrene Enoch-Widman-Straße auf der Höhe der Einmündung Layritzstraße (ehemals Bäckerei Laubmann). Weil hier wiederholt Unfälle passiert sind und weiter sehr schnell gefahren wird, wurde bereits wiederholt über eine sinnvolle Querungshilfe (Mittel-Insel) diskutiert! Begründung: Wegen der sehr dichten Wohnbebauung im Baugenossenschafts-Viertel, mit vielen älteren Mitbürgern und Frauen mit Kinderwagen, ist jetzt Eile geboten, die Argumente sind ausgetauscht, die Mittel-Inseln haben sich bewährt! Entschleunigung ist das Gebot der Stunde und Zeit zum Handeln!

-Nach Fertig-Stellen der Asphalt-Decken im Kreuzungs-Bereich Parseval-/Stephanstraße beklagen Anwohner vehement und mit großer Leidenschaft eine dringend nötige „Entschleunigung“! Die Schulkinder, die täglich in den Bus ein- oder vom Bus aussteigen, die vielen Anwohner um den Kreuzungs-Bereich, auch und gerade ältere Mitbürger, beklagen das sehr schnelle Fahren vor allem während des Berufsverkehrs! Begründung: Hier hilft schnelles Rathaus-Handeln am allerdeutlichsten! Eine Bedarfs-Ampel bzw. ein Zebra-Streifen, schafft hier schnell Sicherheit und kostet nicht viel!

-Der wichtigste Antrag aus meiner Sicht: Der neu gewählte Stadtrat beauftragt die „neue“ (und teilweise natürlich weiter „alte“ Verwaltung), schleunigst den Generalverkehrsplan zu aktualisieren und fortzuschreiben u n d dafür Haushaltsmittel einzustellen! Begründung: Genau 30 Jahre nach der Wende gilt es endlich, schneller zu planen, noch schneller mit allen Betroffenen die möglichen „Ziel-Konflikte“ zu entschärfen und Verkehrs-Ströme sinnvoll zu lenken! Das Parade-Beispiel dafür ist die geplante Trassen-Führung zur B15 nach dem endgültigen Bau der Leimitz-Umgehung und die immer noch bzw. erneut strittige Tal-Brücke über die Saale zum Alsenberger Durchlass!

Sehr verehrte Frau Döhla, liebe „Mitreiter“, es gilt endlich koordinierter und schneller umzusetzen, meine weiteren Anträge folgen schnellstens. Es gilt, aus Fehlern zu lernen! Danke im Voraus!